

# **Strategiepapier der Frauen im Sport des Württembergischen Landessportbundes e.V. (WLSB)**

## **Vorwort**

Im gesellschaftlichen Leben ist das politische Mitwirken der Frauen eine wichtige Aufgabe. Allerdings ist bislang weder in der Gesellschaft noch im organisierten Sport die im Grundgesetz verankerte Gleichstellung umfassend realisiert.

Sport bietet Frauen wichtige Körper- und Bewegungserfahrungen und fördert das Selbstbewusstsein. Sport für Frauen greift frauenspezifische Gesundheitsrisiken und Gesundheitschancen auf und berücksichtigt spezielle geschlechterspezifische Belastungen. Grenzen der Geschlechterrollen und kulturelle Barrieren können dabei überwunden werden. Zielgruppenspezifische Angebote vermitteln Spaß am Sport und machen die Gemeinschaft erlebbar.

Zudem profitiert der gesamte Sport durch das Engagement, die Ideen und das Wissen der Frauen und stellt sich damit den Aufgaben und Herausforderungen der Zukunft. Um die Potenziale von Frauen für den organisierten Sport zu nutzen, müssen entsprechende Voraussetzungen geschaffen und umgesetzt werden. Eine Steigerung des Anteils weiblicher Mitglieder und eine stärkere Präsenz von Frauen in Führungspositionen des organisierten Sports bleiben unsere Aufgaben und Ziele.

Der Frauenbeirat vertritt die Interessen der Frauen im WLSB und will mit diesem Strategiepapier der Frauen im Sport des WLSB Leitlinien für die weitere Entwicklung und zukünftige Entscheidungen festlegen.

Dieses Strategiepapier der Frauen im Sport des WLSB dient als Orientierung für die Förderung und Umsetzung der Chancengleichheit im Sport, die eine gesamtverbandliche Aufgabe darstellt.

## **Frauenbeirat**

Gemäß §15 der WLSB-Satzung ist der Frauenbeirat für die Belange der Frauen im Sport zuständig und damit auch zur Wahrung der Chancengleichheit. Dem Frauenbeirat gehören die für die Belange der Frauen zuständigen Vertretungen der Mitgliedsverbände und der Sportkreise sowie acht gewählte Personen des Ausschusses „Frauen im Sport“ an, die den Vorstand des Frauenbeirates bilden. Die Aufgaben, Struktur und Organisation sind in der Geschäftsordnung des Frauenbeirates geregelt.

Verantwortlich für die Umsetzung und die Fortschreibung des Strategiepapiers der Frauen im Sport des WLSB ist der Frauenbeirat, der den Mitgliedsorganisationen zum Landessportbundtag über folgende Punkte berichtet:

- die aktuelle Situation von Frauen im Sport
- die eingeleiteten und bereits durchgeführten Maßnahmen
- Auswirkungen der Maßnahmen und Erfolgsbilanz

## **Stellenwert und Zielbestimmung des Strategiepapiers Frauen im Sport**

Der WLSB strebt grundsätzlich an, die Themen des Strategiepapiers der Frauen im Sport im WLSB in die Sportkreise, Mitgliedsverbände und den Landessportverband Baden-Württemberg einzubringen. Er will damit Voraussetzungen für die weitere Entwicklung und zukünftige Entscheidungen in seinem Zuständigkeitsbereich festlegen. In den Mitgliedsorganisationen des WLSB soll damit ebenfalls die gezielte Förderung von Mädchen und Frauen auf den Weg gebracht werden.

Der WLSB fördert gezielt die stärkere Beteiligung von Frauen in Organisationen, Verwaltung und politischer Vertretung im Sport und schafft damit zugleich die Voraussetzungen, dass die Interessen von Mädchen und Frauen berücksichtigt werden und ihren Bedürfnissen bei der Weiterentwicklung des Sports entsprochen werden.

Das Strategiepapier der Frauen im Sport des WLSB dient dem Ziel,

- das Sportangebot an den Interessen und Bedürfnissen von Mädchen und Frauen zu orientieren und qualitativ zu verbessern;
- die Zahl von Mädchen und Frauen in allen Gremien des Sportes möglichst entsprechend dem Anteil der weiblichen Mitglieder zu erhöhen.

Der Frauenbeirat unterstützt den WLSB und seine Mitgliedsorganisationen dabei gleichberechtigte Teilhabe auf allen Ebenen des organisierten Sports zu verwirklichen und folgende Ziele anzustreben:

- die Umsetzung der verankerten Chancengleichheit auf allen Ebenen des Sports zu verwirklichen und als umfassende Strategie zu entwickeln
- das Sportangebot den Bedürfnissen und Interessen der Frauen anzupassen und dieses qualitativ sowie quantitativ zu verbessern
- Frauen als neue Mitglieder zu gewinnen, um den weiblichen Anteil zu erhöhen
- Frauen für das Ehren- und Hauptamt zu finden und zu motivieren, um den Frauenanteil in allen Gremien zu erhöhen
- den Bereich „Sport in der Krebsnachsorge“ qualitativ hochwertig zu begleiten. Dies beinhaltet die Aus- und Fortbildungen „ÜL B Sport in der Krebsnachsorge“, sowie die Koordination dieses Bereiches.

Diese Ergebnisse stellen wir in einem jährlichen Bericht des Frauenbeirates dar, der Statistiken zu den ausgeführten Einzelmaßnahmen enthält und veröffentlicht wird.

### **Schaffung von Strukturen zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Ehrenamt im WLSB**

Mögliche Strukturen zur Vereinbarkeit sind die Berücksichtigung von Kinderbetreuung, dezentrale Maßnahmen, Projekte statt Dauerämter, der Ersatz von Präsenzsitzungen durch beispielsweise Videokonferenzen sowie die Nutzung weiterer digitaler Medien. Für die Umsetzung erfolgt die Einbindung von Fachleuten, insbesondere aus dem organisierten Sport. Bei den Sitzungszeiten sämtlicher Gremien sollen die Bedürfnisse derjenigen, die für die Betreuung von Kindern zuständig sind, entsprechend berücksichtigt werden.

Aufgrund der vielfältigen Rollen der Frauen, haben diese ein besonderes Interesse an zeitlich überschaubaren Arbeitsanforderungen. Deshalb sollen alle Möglichkeiten einer Reduzierung von Arbeitsbelastungen durch Aufgabenverteilung genutzt werden. Ämterhäufungen werden dadurch vermieden bzw. abgebaut.

Verlässliche Rahmenbedingungen sind Voraussetzung für eine gute Planung und Vorbereitung. Eine effiziente Sitzungsleitung motiviert für eine ehrenamtliche Arbeit. Diese Arbeit sollte durch Anerkennungen und Zertifikate gewürdigt werden, was auch beruflich förderlich wirken kann. Seminare sollen möglichst mehrfach, dezentral eventuell auch mit Online-Phasen und an verschiedenen Wochentagen angeboten werden.

### **Netzwerk**

Die Netzwerkarbeit der „Frauen im Sport“ soll beispielsweise in Gesprächsrunden ausgebaut werden. Zu den Themen von Politik, Wirtschaft, Sport und anderen sollen Expert\*innen einbezogen werden.

**Verstärkung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit**

Notwendig ist eine verstärkte Präsenz in den vorhandenen Medien des WLSB. Dafür stehen die vom WLSB bereits genutzten Medien Website und Social-Media-Plattformen wie Facebook, Instagram, YouTube, Newsletter und das Verbandsmagazin SPORT in BW zur Verfügung. Die Nutzung dieser Medien ist mit dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit des WLSB abzustimmen.

Weiterhin engagieren sich die Frauen im Sport unter anderem im Thema „Prävention sexualisierte Gewalt im Erwachsenenbereich“, in Kooperation mit der Württembergischen Sportjugend. Bei weiteren WLSB-Querschnittsthemen sollen Frauen eine besondere Beachtung finden.

Solange eine Vertretung von Frauen in den Führungsgremien der jeweiligen Organisation entsprechend ihrem Mitgliedsanteil noch nicht erreicht ist, sollte in allen Gremien eine Interessenvertretung der weiblichen Mitglieder angestrebt werden.

Stand: Februar 2025